







# Ausverkauf zurückgesetzter Gegenstände.

Nach beendeter Inventur stellen wir einen grossen Theil unseres Lagers zum völligen Ausverkauf: **Kronleuchter, Lampen, Spiegel, Oelgemälde, Vasen, Sardinieren, Säulen, Tische, Etageren, Koffer, Reisetaschen etc.**  
Der Ausverkauf befindet sich im Hause der „Forelle“, Ecke Kleinschmieden und Nicolaistrasse.  
Sämmtliche Gegenstände werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

**G. Pelliccioni & Comp.**

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

**Gartenschläuche**  
Schlauch- u. Hähne, Schlauchverschraubungen etc.  
**ENGEL & VOGEL**  
Halle a. S. Niemeyerstr. 18.  
Grosses Lager-Fabrik-Preise.

**Apotheker Benemann's Restitutions-Fluid**  
ist gegen Verrenkungen, Schenkelheften etc. bei Fiebern, Nindvieh u. s. w. das vorzüglichste Mittel. Dieses Restitutions-Fluid hat Anerkennung und Nachbefüllung von Sr. König. Hohem Prinz Carl und von Sr. Excellenz General-Feldmarschall Graf von Wrangel erhalten. à Fl. 1 Mk. 50 Pf. im General-Depot von

**Albin Hentze,**  
Schmeerstrasse 24.

**Bürgerverein f. d. d. Antereffen.**  
Sonabend, den 21. April Sitzung: Tagesordnung: Welche Wege sind einzufolger, um einen Wiederaufbau der Moritzburg zu ermöglichen? (12174)  
Gäste sind willkommen.  
Der Vorstand.

## Max Richter, Leipzig

Königlich sächsischer Hoflieferant  
best renommirte Handlung

**roher und gerösteter Kaffees**

hält sich dem geehrten Publikum empfohlen.

Meine nach dem neuen patentirten Verfahren

(Deutsches Reichs-Patent No. 49493 und 57210)

**gerösteten Kaffees**

zeichnen sich in ganz hervorragender Weise durch feines Aroma und kräftigen Wohlgeschmack aus, ich kann dieselben daher mit vollem Rechte sehr empfehlen.

**Prompter Versandt nach Auswärts.** (12140)

## Californische Rothweine.

Als hervorragende, absolut naturreine Tisch- und Tafelweine empfehlen wir:  
Bisandol 1,20 Mk. per Flasche  
Gros Maucin 1,50 Mk. egl. Glas  
Burgunder 1,80 Mk.  
Schulze & Birner, Mathausgasse.  
Ch. Grünwald & Sohn.  
F. Rudio, 286ein. (12144)

**Chin. Haarfärbemittel,**  
färbt sofort rot in blond, braun u. schwarz, à Fl. 1,25 Mk. und 2,50 Mk.  
**Enthaarungsmittel**

à Macon **Bergmann & Co.**  
Niederlage nur allein bei (12148)  
**Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**

## Auswärtige Theater.

**Magdeburg, Stadttheater.** Sonabend: Braut von Messina. Sonntag: Baubeele.  
**Leipzig, Neues Theater.** Sonabend: Die verkaufte Braut; darauf: Ballet-Diversifikation. — Altes Theater. Sonabend: Der ungläubige Thomas; vorher: Nur kein Reutnant.  
**Dresden, Hoftheater.** Sonabend: Der Besuchender. Sonntag: Fra Diavolo.  
**Meißen, Hoftheater.** Sonabend: Der Barbier von Bagdad; darauf: Die Opernpöbel. Sonntag: Ein Sommertraum.

## Sing-Akademie.

Sonabend 6 Uhr Ueb. Volksch. Händel, L'Allegro. Anmelde. b. **Reubke,** Schillerstr. 55, V. 10-11. (12157)

## Anfertigung

feinerer Herren-Garderobe nach Maass zu mässigen Preisen unter Leitung eines ersten Zuschneiders. **Grosse Auswahl geschmackvoller Stoffe für die Frühjahrs-Saison.** (12160)

**Herm. Oetting,** Basar für Herren.

## Saison-Conserven-Ausverkauf.

**Extra Stangenspargel,** 1 Pfd.-Dose 1,17 statt 1,30 Mk.  
**Prima Stangenspargel,** 1 Pfd.-Dose 0,99 statt 1,10 Mk.  
**Stangenspargel,** 1 Pfd.-Dose 81 statt 90 Pfg.  
**Prima Schnittspargel,** 1 Pfd.-Dose 77 statt 85 Pfg. (12173)  
**Schnittspargel,** 1 Pfd.-Dose 59 statt 65 Pfg.

**Junge feinste Erbsen** 1 Pfd.-Dose 63 statt 70 Pf.  
**Junge Schnitt- u. Brechbohnen,** 2 Pfd.-Dose 40 statt 45 Pfg.  
Gr. Ulrichstr. **Gebr. Zorn,** Fernsprecher 367.

Am ersten Mai beginnt in der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Halle a. S. ein dreimonatl. **Cursus zur Erlernung der Kranken- u. Wundpflege** bei beschränkter Zahl der Schülerinnen. Bewerberinnen haben beizubringen: Geburtszeugniß, Lebenszeugniß, sowie das Zeugniß eines Kreisphysikus über entsprechende körperliche Mäßigkeit und Gesundheit. Die Verpflegungskosten im Betrage von insgesammt 112,50 Mark sind im Voraus bei Eintritt in den Unterricht an die Verwaltungs-Inspection der Königl. Kliniken zu entrichten. Der Director der Königl. Universitäts-Frauenklinik, Professor Fehling.

## Wintergarten-Theater.

Kritik. Dir. Kritik. Krausel. **Vollständig neuer Spielplan.**

Das reichhaltigste Programm dieser Saison. Der beste Gaudibrill u. Jongleur der Gegenwart Herr Engel. Die urkomische Pantomime „Gatalliten in der Kiste.“ Das Modell Abonisi. Niende und Ringe, Parodist. Geiswitzer Roger, Duettschiffen. Louis Jenz, Kostüm-Soubrette. **Avello-Troupe,** Produktion auf den Reiten. **Alfonso-Troupe,** Pantomimisten. **Messer Felde** mit komischen Schlegeln. Anfang 8 Uhr. (11290)

## Frisch eingetroffen:

Junge Vierländer Gänse, Enten, Hamburger Kücken, Franz. Poularden, Kapauern, steyrische Poulets, Ital. Hähnchen.

**Prachtvoll. Astrach. Caviar vom Frühjahrsfang.** Grosse Oder-Tafel-Krebse.

Englische Salatgurken, frische Morehen, Champignons, lange Frühjahrs-Maitakartoffeln, Malzkrauter, süsse Blut- und Messinaer Apfelsinen.

**Delikate russische Matjes-Heringe.**

Wir machen ganz speciell auf diesen prachtvollen zarten Fisch aufmerksam. **Täglich frisch gestochenen Spargel,** Pfund 1 Mk., 75 und 40 Pfg.

**Sämmtliche Gemüse- und Frucht-Conserven** haben wir (12187)

**10 %** im Preise herabgesetzt.

Telephon 414. **Sprengel & Rink** Leipziger Str. 2.

## LIES DIES!

Einige schöne alte Oelgemälde, aus Holland stammend, noch ziemlich gut conservirt, zu verkaufen. Bitte um baldigste Offerten unter A.O. an die Expedition dieses Blattes. (12142)

2 Pianobänne und 1 Senne, 1 Jahr alt, verkauft F. Kleinan, Mendorf.

## Halle'sche Eiswerke.

Der bei mir seit 8 Jahren als Eisfahrer beschäftigt gewesene **Hermann Merkel** aus Giesbudenstein ist seit 1. April ds. Js. für den **Eisführer E. Hoffmann** hier thätig. Um Reisbumer zu vermeiden, bitte ich meine werthen Kunden, Bestellungen auf Eis direkt in meinem Comptoir **Burgstrasse 29f** oder bei den Eisfahrern meiner Geschirre abzugeben. (12159)

**Herm. Köcker,** Halle'sche Eiswerke.

**Spitzen-Umhänge, Capes, Kragen, Jackets, Regenmäntel, Promenadenmäntel, Kinder-Kleider, Blousen, Schirme u. Handschuhe**

**Doebel & Meisel,** Halle a. S., (12190)

Gr. Ulrichstrasse 49.

empfehlen in grosser Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen

Für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse 87.

Bl. 1 Beilage.



lichen freien Collocation in reichlicher Maße zu genießen. „Für die Berg nicht zu fliegen, möchte ich ein grünes Thier; nicht in Berg und Blumen liegen und mich freier ein Sonnenfrühstück zu laden und der Pflanze ein in der übergehenden Mienenerde so laßt und auch der Niere einen Saftreife“, der St. Petersberg ein, da jetzt schon des Schönen die Fülle lodt. Unter unsern Fischen die grünen Saftreife; neben uns der amnatige Fische, das Bergholz, sechs Bäume und Früchte jetzt in das erste Grün sich fassen; in der Ferne die zwischen den lebenden Fluren zerstreuten Dörfchen und Städte, verbunden durch Fruchtbaum-Alleen, die jetzt ihre Blüthenpracht zu entfalten beginnen. Bald werden auch die Kaspische erblühen und den grünen Fluren noch einen ganz besonderen Reiz verleihen. Die Schöpfung der niederrheinischen Natur laden uns an, und jeder Besucher unserer Gärten wird mit höchster Befriedigung hinabsehen auf die weiten Ebenen, die, obwohl ohne reiche Formvielfalt, trotzdem des Schönen so manches bietet. Wir können daher nicht unterlassen, auch an dieser Stelle zum Besuch eines „anderen Berges“ einzuladen. — Auch das Grotto des Herrn W. v. d. E. des Grotto des Herrn W. v. d. E. bietet den allen Besuchern alle Vorteile“, bietet den lebenden Bedürfnissen alle Genüge, so daß sich „Reiz und Geiz“ erquiden kann!

**Wien, 19. April.** (Ovation.) Die drei Kaiserlichen Hofkapellen in Wien bereiten am Sonntag Vormittag ihren Zug, dem Großherzog von Baden, dem Kaiserlichen Hofkapellen, zum Empfang. Sie nehmen die „Reiz, die“ mit sich, beim Abzug an der Neumärker Straße aufgestellt, während das Trompetorchestr die kaiserliche Nationalmusik spielt. Die Führer des Zuges, in dem sich bekanntlich auch der Kronprinz befand, fuhr langsam und erregte die Aufmerksamkeit der zahllosen Zuschauer, für die die Ovation zu danken.

**Wien, 19. April.** (Beschäftigung gerichtlicher Geklagter.) Das „Blaub. Rev.“ schreibt: Die Gerichtliche hat in letzter Zeit wiederholt die Beschäftigung der gerichtlichen Geklagten, sowie die Verwendung des Arbeitsverdienstes derselben erörtert. Die Beschäftigung der Geklagten ist in der That, wie es sich aus dem Bericht des Justizministeriums ergibt, ein sehr schlechtes, einmal die einschlägigen Verhältnisse an der Hand der für den hiesigen Landesberufungsgericht für das Jahr 1892/93 vorliegenden Daten einer Prüfung zu unterziehen. Danach betrug die Tagesdurchschnittszahl der Geklagten, die in der Zeit vom 1. April bis zum 31. März 1893 in die Haft genommen wurden, 2291,74 (1976,95 Männer und 314,79 Weiber) beschäftigt und zwar 172,47 mit Saisontarbeiten und 2119,27 mit dem Lohn; dabei sind im Ganzen 265,58 M. 80 g. aufgenommen und zwar 112,77 M. 27 g. durch Verwendung der Geklagten zur Arbeit außerhalb des Gefängnisses und der Rest an sonstigen Geklagten, die in der Haft genommen wurden, 1168,49 M. 38 g. Die Kosten der Beschäftigung der Geklagten betragen 242,91 M. 30 g., wovon 116,85 M. 38 g. für die Kosten der Beschäftigung der Geklagten außerhalb des Gefängnisses und aus dem Arbeitsverdienst vorweg entnommen Kosten haben 216,06 M. 30 g. betragen, wobei ein reiner Arbeitsverdienst von 243,97 M. 30 g. verbleiben ist. Von diesen reiner Verdienst entfallen 73 M. 32 g. auf jeden Geklagten überhaupt, in dieser Hinsicht sieht jeder Geklagte ein wenig, aber nicht, daß in einem Monat 149 M. 78 Pfennig auf den Geklagten fallen, auch wenn immer noch 80 M. 95 Pfennig zu erarbeiten vermocht. Betrachtet man den reiner Verdienst lediglich hinsichtlich der für Dritte gegen Lohn beschäftigten Geklagten, so kommt auf den Kopf 115 M. 11 g. in der Geklagten, was 72,578 M. 68 g. für die Geklagten, die in der Haft sind, während 171,358 M. 68 g. für die Geklagten abgerechnet sind, wovon 81,312 M. 39 g. aber nur der Staatskasse verbleiben, da 35,833 M. als Remuneration der Gefängnisbeamten verwendet und 54,213 M. 29 g. an den Provinzialverwaltungen überwiesen wurden.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

**Wien, 19. April.** (Wohnungsverhältnisse.) Die untere Stadt in Wien ist in Zukunft noch viel beschäftigten. Der Herr Bürgermeister von Wien, Herr v. Scharnstein, hat die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien untersucht, und die Ergebnisse seiner Untersuchung veröffentlicht. Er berichtet, daß die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien sehr schlecht sind, und daß die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien sehr stark zunimmt. Er empfiehlt, die Wohnungsverhältnisse der unteren Stadt in Wien zu verbessern, und die Bevölkerung der unteren Stadt in Wien zu vermindern.

und zwar sind folgende Sorten dazu auszuweisen: Professor Leib, Professor Dörmann, Professor von Lugin, Professor, Kaiserin von Wien, Kaiserin von Wien. (Der Kaiser) wird bekanntlich von der Parbung aus zur Beglückwünschung des Königs von Sachsen am 23. d. Mts. nach Dresden gehen; nach einem kurzen Besuch geduldet der Kaiser noch an demselben Tage nach der Wartburg zurückzuführen, um daselbst noch einige Tage zu verweilen.

**Wien, 19. April.** (Ernennung.) Der Landgerichtsrath Dr. jur. Casar Graf hierfeldt ist zum Director des hiesigen Landgerichts ernannt worden und tritt sein Amt mit dem 1. Mai an.

**Wien, 19. April.** (Auf eine ebenso frische wie raffinierte Weise ist ein hiesiger Generalagent von einem seiner jungen Schreiber befallen worden. Der betreffende Generalagent bewachte seine Kasse in einem verschlossenen Schubkasten seines Bürotisches auf. Schon seit mehreren Jahren besetzte er nun häufig, wie aus derselben, obgleich er nie den Schlüssel zu verschließen gewohnt war, oder größere Schwierigkeiten machten, und er konnte sich die Sache nicht erklären, da er auf keinen seiner Gehilfen einen Verdacht werfen zu dürfen glaubte. Schließlich wurde ihm das Ding zu bunt und er ließ ein elektrisches Klingelwerk anbringen und mit dem Schlüssel verbinden, doch, wenn er aus dem Bureau abwesend war, die Öffnung des Schubkastens sofort das Zeichen davon, wenn der elektrische Klingel nicht die Verluste nicht auf, so, so mehren sich jetzt noch im letzten Vierteljahr haben sie sogar einen Umfang an, daß sie sich auf über 300 Mark in diesem Zeitraum belaufen. Die elektrische Klingel, die zur Funktion kam, hatte sich der Arbeiter bemerkt, und der Generalagent zeigte, wie die Sache der Polizei an; diese sorgte eifrig nach und ihr gelang es nun bald, den Dieb in gedachtem Schreiber zu ermitteln. Derselbe hatte die Entwendungen in folgender Weise ausgeführt: Zwischen der Hinterwand des Schubkastens und der Kante des Schließes befand sich ein Spalt, durch diesen hat er immer einen Draht durch, den er sich anfertigte, in den Schubkasten geschoben, um die darin befindliche Kasse — ein Drahtgeflecht der bekannten Art — herauszuziehen und dann die Gedächtnis- oder Papierrolle heraus zu bugeln. Von dem Spalt hatte der Generalagent und seine Familie keine Kenntnis. Der noch nicht 18 Jahre alte Dieb verurtheilt, das gefohlene Geld sich dem Arbeiter zu bezahlen, mit Dankebescheidungen gemeinschaftlich mit anderen leistungsfähigen Arbeitsgenossen. Von den in den letzten Monaten gefohlenen Beträgen fand man nur noch gegen 140 Mark bei ihm.

**Wien, 19. April.** (Der Großherzog Rudwin von Sachsen) wurde am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

**Wien, 19. April.** (Die Vertreter der Presse) sind am 18. d. Mts. in Begleitung von 2000 Mann unbewaffneten und unbewaffneten Reutepaaren seines Landes, von denen sehr dem landwirthschaftlichen, sehr dem gewerblichen Arbeiterstande angehören, Geldgeschenke von je 1000 M.

Heute ist heute Vormittag im Schloß verhandelt worden.

**Wien, 20. April.** Der Kaiser Schmeigeln in dem Barocke Einbildung ab auf seine Geliebte Selma Köfer zwei Meil oberhalb ab und verlor sie tödtlich, worauf er sich selbst eine tödtliche Schußwunde beibrachte. Der dreißigjährige Mörder wurde nach dem Schloßhause befördert.

**Wien, 20. April.** Die „Pol. Corr.“ meldet aus Paris, daß die Verhandlungen zwischen Frankreich und England, bezugnehmend Uganda, einen günstigen Verlauf nehmen. Die englische Regierung will im Prinzip eine Entschädigung für die französischen Missionäre billigen wollen.

**Paris, 20. April.** Die Regierung beschloß, von der Kammer die Entschädigung zu verlangen, die sozialistischen Abgeordneten, welche durch die aggressive Haltung der Kammer Ursache zu gerichtlichen Einwirkungen geworden waren, verlor zu dürfen.

**Paris, 20. April.** Im Gemächte des Hofes vom 8. August 1893 waren alle in Frankreich wohnenden Fremden für eine Anmeldeung unterworfen, worüber gegen die Ausführung ausgeführt wird. Bis jetzt soll der Staatsfiskus hieraus eine Einnahme von 700 000 Fr. gehabt haben.

**Madrid, 20. April.** Infolge des Ausbruchs der Choleraepidemie in Lissabon wurden seitens Spaniens Vorkehrungen getroffen, um der Epidemie entgegenzutreten. Ein Arzt, der zum Studium der Ursache nach Lissabon entwand, — für die Ursache der spanischen Pflager aus Rom sind in Valencia Vorkehrungen getroffen.

**Antwerpen, 20. April.** Die feierliche Eröffnung der internationalen Ausstellung findet in Gegenwart der königlichen Familie um 5 Uhr statt.

**Antwerpen, 20. April.** Die Abkämpfung für die Stadt Antwerpen, welche nächsten Dienstag stattfinden sollen, dürfte sehr fruchtbar werden. Dreißig Schmalen sind erforderlich, die Regierung hofft jedoch, die Majorität zu erhalten.

**Neu-York, 20. April.** Das oberste Gericht von Carolina entschied das Gesetz, welches den Verkauf von Spirituosen verbietet, sei nicht verfassungsmäßig.

**Vio de Janeiro, 20. April.** Die Revolution in Südafrika ist im Erlöschen begriffen. Die Regimentsstruppen beherrschen Barana.

**Montevideo, 20. April.** Die Gefangenen der brasilianischen Insurgenten an Bord des portugiesischen Kriegsschiffes flüchten über schlechte Behandlung.

**Wetterbericht vom 19. April.**

Ort	Barometer	Wind	Wetter	Temperatur
Berlin	766	SW leicht	wolfig	9
Wien	766	SW leicht	halb bedekt	8
Genève	757	N leichter Zug	better	9
Cherbourg	760	NW schwach	11	
Paris	759	SW leichter Zug	wolfig	10
Neapel	760	E mäßig	wolfig	11
Wien	759	E mäßig	wolfig	8
Wien	752	N leichter Zug	Regen	10
Wien	762	SW leichter Zug	better	9
Wien	761	D leichter Zug	better	11
Wien	758	SW leichter Zug	better	11
Wien	759	SW leicht	8	
Wien	758	NW leichter Zug	bedekt	11
Wien	758	N schwach	wolfig	10
Wien	759	N leichter Zug	Regen	8
Wien	759	N leichter Zug	bedekt	9
Wien	759	N leichter Zug	wolfig	11
Wien	759	SW leicht	bedekt	13
Wien	759	SW leicht	bedekt	11
Wien	760	SW leichter Zug	wolfig	12
Wien	758	SW leicht	halb bedekt	9
Wien	760	SW leichter Zug	Regen	15
Wien	762	SW leicht	Regen	9
Wien	760	N leichter Zug	bedekt	10
Wien	763	N leicht	Regen	6
Wien	772	D mäßig	halb bedekt	-3
Wien	766	SW leichter Zug	Sonne	-1
Wien	765	SW leichter Zug	bedekt	10

In der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten herrschte am 19. April allgütiges warmes Wetter mit etwas leichtem, meist südwestlichem Wind. Himmel theils heiter, theils wolfig.

Waschechte  
**Orientalische Kleiderstoffe**  
 aparte Neuheiten  
 empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**A. Huth & Co.,**  
 Gr. Steinstrasse 87. [1883]

**Letzte Draht- und Zernsprechnachrichten.**

**Leipzig, 20. April.** Das Reichsgericht hat die Revision des Reklams der „Zukunft“, Maginilian Garden gegen das Urtheil der ersten Strafammer des Landgerichts I Berlin entworfen. Durch letzteres war Garden wegen Verleumdung des Reichstages durch zwei in der „Zukunft“ erschienene Artikel „Das Carioi-Denkmal“ und „Die Bilanz des neuen Rufes“ zu 600 M. Geldbusse o. 15 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Dagegen wurde auf die vom Staatsanwalt eingeleichte Revision das Urtheil aufgehoben und nach Berlin an das Landgericht I verwiesen, weil der § 192 des Strafgesetzbuches zu Unrecht angenommen worden ist.

**Wien, 20. April.** Die Verlobung des russischen Thronfolgers mit der Prinzessin Alix von

**Volkswirthschaftlicher Theil.**

**Die Edelmetallgewinnung der Erde.**

Nach der bereits erwähnten, der Silberkommission vorgelegten Arbeit des Geh. Oberbergraths Haudecornie über die gegenwärtige Lage der Edelmetallgewinnung der Erde hatte die letztere in dem Jahr 1890 bis 1891 mit einer durchschnittlichen Jahreserzeugung von 202 000 kg Gold und 900 000 kg Silber eine vorher niemals dagewesene Höhe erreicht, welche in dem folgenden jährhüßigen Zeitraum annähernd behauptet werden konnte. Dem folgte jedoch ein allmähliches Sinken der Goldgewinnung, welche im Jahre 1893 nur noch 144 700 kg betrug, während andererseits die Silbergewinnung in stetiger, anfänglicher Steigerung verblieb und 1893 bereits 270 000 kg erreichte. In den letzten 10 Jahren hat letztere sich in rasch steigendem Maße weiter erhöht. Gleichzeitig ist aber auch in der Goldgewinnung

eine Steigerung um etwa 4000 kg erwartet. Beschäftigen sich die Schätzungen, welche von Sachkundigen über die Zunahme der Goldgewinnung angestellt sind, so würde die Gesamtgoldgewinnung aller Länder im Jahre 1893 sich auf 213 000 kg belaufen und die bisherigen Leistungen übertreffen haben.

Die Gesamtgoldgewinnung aller Länder an Silber hat im Jahre 1892 betragen 4 709 816 kg. Von Ländern mit einer 100 000 kg überschreitenden Leistung waren befristigt: Vereinigte Staaten von Nordamerika mit 38,2 pCt., Mexiko mit 30,1 pCt., Australien mit 8,5 pCt., Bolivia mit 7,9 pCt., und Deutschland mit 3,8 pCt., alle übrigen Länder mit 11,2 pCt. Im Vergleich mit dem Verhältniß der jährlichen Gewinnung von Silber zu Gold in dem Durchschnittsbetrage des Jahres 1890 bis 1891 nach dem Verhältnisse nach von rund 4 1/2:1 ist demnach im Jahre 1892 ein Verhältniß von annähernd 24,2:1 eingetreten. Die Höhe der Silbergewinnung im Jahre

1893 ist nicht bekannt. In dem Gebiete der Vereinigten Staaten Nordamerikas, welches in derselben allen anderen Ländern voranzieht, dürfte dieselbe nach einer vorläufigen Schätzung des Administrators ungefähr 1892 erreicht haben. In den übrigen Vereinigungsgebieten dürfte sich dagegen im Ganzen eine Verminderung ergeben.

**Vermischte Nachrichten.**

**Saxener Bergbau-Gesellschaft.** Auf der der Saxener Bergbau-Gesellschaft gehörenden Zeche von der Haupt-Grube I, entfallen in vorerwähnter Nacht ein großer Reichtum die Lagerstätte und die sämtlichen Bauen der Zeche sind dem verarbeitenden Elemente zum Opfer gefallen. Der Schaden ist groß. 900 Arbeiter sind vermisst. Das Feuer griff mit großer Geschwindigkeit an sich, da in der Nacht gewöhnlich Gebäude von Holzwerk gebaut werden. Die Bergschicht hat gefahren sein müssen, und es ist bisher auch nicht möglich gewesen, vollständige Ordnung zu schaffen. Den außerordentlichen Bestrebungen der Feuerwehren und der Bergschicht war es möglich, die Schachtgebäude vor dem Feuer zu retten. Ueber die Entstehung des Feuers verhandelt bis jetzt noch nichts Bekanntes.

**Eisenbahn, 19. April.** Die heutige General-Versammlung der Vaterländischen Transport-Verkehrs-Gesellschaft hat die beantragte Dividende von 5 Pct. für 1893 genehmigt.

**Verkaufsstelle des Reichsanwalts.** Der Reichsanwalt zufolge beschließt der Reichsanwalt den 1. Juli eine Preis-erhöhung einzuführen zu lassen.

**Kauf der Stadt Berlin.** Die Stadt Berlin giebt eine dreieckige Abzweigung Fläche aus von fünfzehn Millionen Fr. und bietet den 8.500.000 Fr. älteren Ankaufers zum Konkursantritt am 18. bis 20. April. Anwartsung am 26. April, jedes zu 97 1/2, an schwedischer Aktien.

**Chemische Fabriken, Zahlungsstörungen etc.** Schlemmer Friedr. Weininger in Altenburg; Materialwaarenhändler Louis Clemenzien, Friedr. in Chemnitz; Kaufm. S. W. Gieseler in Chemnitz; Kaufm. Fr. W. Böttig in Dresden.

**Courzbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.**

Table with columns: Börse vom 20. April 1894, Zinsfuß, and Courznotiz. Lists various bank notes and exchange rates.

**Börse von Berlin vom 20. April.**

**Fonds Börse.** Ansehlicher an bessere Verhältnisse vom Auslande und heutiges hohes Niveau, sowie auf bessere Tendenz für Monatswerte, besonders Orientations auf den Auslandsmarkt. Ansehlicher Ansehlicher auf den Auslandsmarkt. Ansehlicher Ansehlicher auf den Auslandsmarkt.

**Probierkorn.** Der Preis auf dem westlichen Getreide-markte war heute wieder außerordentlich gedrückt, weil in den auswärtigen Berichten ein Preisrückgang für alle Getreidearten zu verzeichnen war, jedoch nur nach Zurücklegung der Preise für Weizen, Roggen und Hafer ein geringer Umfang ermöglichte. Der Safer war es auffällig, daß für Mai der Preis nicht mit den übrigen Termijnen zurückging, sondern sogar etwas anstieg.

**Wagen:** loco: 134-144, April - Mai 142,50, Juni 145, - Tendenz: matt. Roggen: loco 115-125, April - Mai 120, Juni 125, - Tendenz: matt. Getreide: loco: 132-172, April - Mai 134,25, Juni 133,25, Tendenz: matt. Getreide loco: 144-180, Futtergetreide: 104-143. Rüböl: loco: - April/Mai 44,30, Oktober 44,80, Tendenz: still. Spiritus: (70r) loco 30,10, April

**Courznotirungen der Berliner Börse vom 20. April 1894.**

Table listing various bonds and their prices, including Deutsche Reichs-Anleihe, Preussische Anleihe, and others.

**Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktien.**

Table listing various stocks and their prices, including Aktien, Aktien, Aktien, and others.

**Ausländische Fonds.**

Table listing foreign bonds and their prices, including Argent. Staats-Anleihe, Russ. Staats-Anleihe, and others.

**34.70, Mai 35.10, August 36.30, Sept. 36.60, Tendenz: behauptet (30r) loco: 10. - Petroleum: loco 18.40.**

**Zuführberichte.**

**Halle a. S., 20. April.** Zucker: In letzter Woche ist die Zuckererzeugung in den Zuckerfabriken der Provinz Sachsen und in den Zuckerfabriken der Provinz Pommern um 100,000 Zentner zugenommen. Die Zuckererzeugung in der Provinz Sachsen ist um 100,000 Zentner zugenommen, die in der Provinz Pommern um 100,000 Zentner zugenommen.

**Wagendruck, den 20. April 1894.**

Table listing various railway services and their prices, including Eisenbahn, Eisenbahn, Eisenbahn, and others.

**Industrie-Papier.**

Table listing various industrial papers and their prices, including Papier, Papier, Papier, and others.

**Bank-Aktien.**

Table listing various bank stocks and their prices, including Bank, Bank, Bank, and others.

**Schulz-Gesellschaft.**

Table listing various shares and their prices, including Aktien, Aktien, Aktien, and others.

**Offerte.**

Das Aufsuchen des Kirchthurmes in Niedersachsen soll vergeben werden. Am 25. Mai d. J. an den Unterzeichneten frei einzuschicken, bei welchem auch die Bedingungen einzusehen sind. Niedersachsen, den 18. April 1894. Löhne, C. Richter.

**Offene und geordnete Stellen.**

Ausnahmeweise sehr billige Pension kann Schüler der Lehrling in guter Schrift. Pension um 1000 Mark. Bitte die Stelle, die beiderseitige Behandlung und event. Abgabepflichterhalten. Verbindung wollegerungen. Offerten an die Exped. d. Zeitung unter Z 12169.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für mein Colonialwaaren- und Dekorationen-Geschäft suche ich baldigen Eintritt einer Lehrling mit guten Schulkenntnissen. J. G. Krause, Schmeerstr. 17. Zu sofort eontl. am 1. Mai suche ich einen gewandten, zuverlässigen Diener.

**Verwalter!**

Ein an Intelligenz gewandter Verwalter, mit allen landwirthschaftlichen Vorkenntnissen vertraut, wird zum 1. Mai an ein großes Gut in der Provinz Pommern gesucht. Bewerberinnen wollen sich auf Rittergut St. Wollan bei Delsdorf persönlich melden. (12110)

**Wohnungs-Gesuch.**

Kaufmann mit wenig Familie sucht zum 1. October ein Parterre od. I. Etage-Wohnung, bestehend aus 3-4 Wohnz. u. 2-3 Schlafz., mit Zubeh. zum Preise um 4000 Mark. Eintritt mit Angabe der Rückzahlungen und des übrigen Preises bitte an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. unter B. 1145 zu senden. (12022)

# Königsberger Pferde-Lotterie

Günstigste aller Pferde-Lotterien, weil weniger Lose u. verhältnismäßig mehr und bessere Hauptgewinne: 10 compl. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspänner, ferner 47 edle ostpreussische Pferde sowie 2443 massive praktische silbergegenstände.  
die Expedition dieser Zeitung sowie 11 Lose für 10 M. die General-Agentur von Leo Wolf, Königsberg i. Pr., Kaufstraße 2.

## Schlesischen Streuselkuchen,

wunderbar schmeckendes Tafelgebäck

Sr. Majestät des Kaisers,

## Berliner Napfkuchen,

(das feinste Gebäck, welches überhaupt existirt),  
Feinste geriebene Napfkuchen mit Vanille-  
auf, feinsten Apfel- und Matzkuchen, nach  
Art der Dresdner Sahnenkuchen angefertigt, sowie  
eine überraschende Auswahl geschmackvoller Gebäcke  
empfiehlt täglich frisch [12182]

**Carl Koch, Herrenstraße 1.**  
Fernsprecher 531.

**Ed. Lincke & Ströfer,**  
Halle a. S.,  
empfehlen  
**Verblend-  
Steine**  
In allen Farben, sowie alle Arten  
Verblend-Form-Steine, Terracotten etc.  
**Mauer-Steine,**  
massive, gelbe u. rotte, sowie poröse u. glatte Steine  
**Chamotte-Steine,**  
deutsche u. englische, auch Chamotte-Form-Steine.  
Chamotte-Platten, Chamotte-Mörtel etc.

## Nutzholz-Versteigerung

im Großherzogth. Sächsl. Forstrevier Eitersburg und

Unterforst Weimar (Weichst). [12145]

Montag, den 30. April d. J. sollen folgende Anshölzer öffentlich meist-

bietend verkauft werden:

390 Stüd Eichen - Abschnitte von 20 bis 87 cm D und 3 bis 8 m L = 258,71 fm,
6 " Rothbuchen " " 30 " 50 " " 3 " 5 " = 3,56 "
20 " Eichen " " 24 " 31 " " 2 " 4 " = 4,32 "
9 " Buchen " " 29 " 55 " " 3 " 6 " = 5,17 "
3 " Ulmen " " 39 " 49 " " 4 " 6 " = 2,11 "
20 " Eichen " " 36 " 57 " " 3 " 6 " = 9,28 "
15 " Buchen " " 17 " 38 " " 5 " 6 " = 4,11 "
8 " Rothbuchen " " 13 " " " 4 " 2 " = 0,24 "
16 " Linden " " 31 " 50 " " 4 " 6 " = 8,12 "

Zufammenkunft und Versteigerung **Vormittags 11 Uhr im Hotel „Kaiserin  
Augusta“ in Weimar.**  
Wachfrist im Eitersburger Forst 3 Wochen, im Unterforst Weimar 6 Tage.  
Ankünfte haben sich wegen Vorziehung der Hölzer und Erlangung der Nummer  
verzeichnis an die Großherzogth. Forstrevierverwaltung zu Eitersburg bei  
Weimar zu wenden.  
Die Entfernung der Schläge von Bahnhof Weimar beträgt 2 bis 7 km.  
Weimar, den 13. April 1894.  
Die Großherzogth. Sächsl. Forstinspektion.

**Das Al. Wallstraße Nr. 3 belegene  
Hausgrundstück mit großem an  
die Fleischerstraße u. Gr. Wallstraße  
angrenzenden Garten (Gesamtfläche  
1765 qm) ist im Ganzen oder getheilt  
zu verkaufen. Auskunft ertheilen  
Justizrath Schlieckmann und  
Rechtsanwalt Dr. Keil (Gr. Stein-  
straße 8).** [12179]

**Schmiede-Verkauf.**  
Eine Landmaschine in guter Lage mit  
Nittergut ist sofort zu verkaufen. 11965  
Hr. z. 11965 a. d. Exped. d.  
Blz. erbeten.

**Fettvieh-Auktion.**  
Dienstags den 24. April d. J., Nach-  
mittags 2 Uhr werden auf dem Nitter-  
gut Wiedobach bei Weiskensfeld  
6 sehr feine Ochsen und  
4 fetter Kühe  
meistbietend verkauft. Bedingungen  
im Termine.  
**Armack.**

**Rittergut Beesen**  
bei Annemendorf verkauft preiswerth:  
200 Stüd jährliche-  
u. Erntingehämmer,  
80 Stüd junge Merz-  
schafe, zur Winterweide  
geeignet, fehlerfrei,  
2 flotte, St. Jauer, Ungarn, geritten  
u. aufammen gefahren, leichtes Gewicht,  
2 pruchfähige, 5 i.  
Reitpferde, Rappe  
u. schwarzbraun, 180  
und 167 cm,  
für 220 Rfd. und für  
160 Rfd., 2 pruchfähige 5 i.  
Mispfäden,  
166 cm, fertig gefahren, sehr schöne Zehre,  
2 pruchfähige Goldfische, fertig gefahren,  
165 cm, träge Pferde, sehr flott. (12089)

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

**Der Forstmeister.**  
1 Patent - Cylinder - Verriegelungs-  
Büchsenmechanismus (gleich noch im Ge-  
brauch) Nittergut Cuch.  
Geisler.

## Junge Vierländer Gänse,

franz. Poularden, Brathähn-  
chen, Perlhühner, hamburger  
Küken, ung. Puten, Kiebitzeler,  
grüne Salatgurken, frische  
Ananas, Waldmeister, frische  
Morcheln, süsse Messinaer und  
Blutapfelsinen, Maitrank in  
Flaschen, neue Matjes-Heringe,  
neue lange Kartoffeln, prima  
hellen Wabenhonig, ausgelass.  
Honig in Gläsern, rheinisches  
Apfelkraut, feinste Gemüse-  
und Frucht-Conserven  
zu ermäss. Preisen empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Nestlé's Kindermehl,**  
1 Maßle 1,30, b. 3 Maßlein 1,25 M.  
Georg Zeising, Kleinisdm.

**Neumarkt - Fischhalle,**  
Geiststraße 33. Fernsprecher 683.

**Apfelsinen,**  
Dtd. 50 Pfg. u. 100 Pfg.

**Blut-Apfelsinen, Dtd. 90 Pf.**  
f. Messina-Citronen, Dtd. 85 Pf.  
Datteln, Feigen, Cocosnüsse,  
Täglich frischen Waldmeister,  
Strohbüchlinge, Korb 5,50.  
f. Kieler Fett-Büchlinge,  
Stück 1,175.  
Lachsering, 100 Stk. 10 M.  
**Brathering**  
von frischem Saug, gr. Dose 2,50.  
Heute wieder frisch eintreffend:  
**Schellfisch, Steinbutt und  
Schollen.**

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**  
Geisler.

**Verkauf von Nutz-  
und Brennholz**  
aus den  
Hölzern Stolberg-Stolberg'schen Forsten.  
Freitag, den 4. Mai er.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Gasthaus „Zum Hohl“ i. Dorsdorf  
(3 km vom Bahnhof Nitterode).  
1. Revier Oberforst.  
Fichten: 536 Stücken, 1531 Sparten, 2015  
Kalten, 280 Baummaßle; 565 mm Stod-  
holz (Nestle).  
Buchen: 894 mm Stodholz (Nestle).  
Fichten: 271 Balken, 517 Sparten, 96  
Kalten.  
2. Revier Unterforst.  
Fichten: 210 Balken, 1241 Sparten, 1165  
Kalten, 425 Baummaßle.  
3. Revier Roddighain.  
Fichten: 50 Balken, 490 Sparten, 506  
Kalten.  
4. Revier Nitterode.  
Fichten: 8 Balken, 82 Sparten, 102 Katten.  
Buchen: 672 mm Stodholz (Nestle).  
6. Revier Ströhberg.  
Fichten: 967 mm Stodholz (Nestle).  
Am Termin muß 1/4 der Kaufsumme  
angeshl. werden. Verbleib der Kaufpreis  
über 1000 Mark, so ist das ganze Viertel  
nach einem Vierteljahr zu bezahlen, wäh-  
rend der Rest bis zum 1. October ge-  
eignet wird.  
Die Revierverwalter Oberforstlicher  
Sachsen-Oberforst, Revierförster G. Al-  
terforst, beide zu Stolberg, Revierförster  
Hilsmann u. Nitterode, Revierförster  
Steinle-Ströhberg, Revierförster Bartels-  
Hain, Revier Förster auf Oberforst bei  
Nitterode sind beauftragt, die Hölzer auf  
Wunsch vorzusprechen. [12155]  
Stolberg a. Saaz, den 14. April 1894.  
**Der Forstmeister.**